

Medieninfo

Isabella Beyer übernimmt neue Professur für Immersive Medien und Transmedia an der Fachhochschule Lübeck

Diplomdesignerin Isabella Beyer übernimmt zum 1. September 2017 die neue Professur für Immersive Medien und Transmedia im Studiengang Informationstechnologie und Design an der Fachhochschule Lübeck.

Beyer wechselt von der Hochschule Karlsruhe, wo sie seit 2015 an der Fakultät für Informationsmanagement und Medien lehrte. „Ich freue mich sehr auf die neuen Aufgaben an der Fachhochschule Lübeck und darauf, in meine alte Heimat Lübeck zurückzukehren“, erklärte sie anlässlich ihrer Ernennung.

In Forschung und Lehre setzt sich die als Isabella Buczek geborene Beyer vor allem für einen interdisziplinären Ansatz ein, um langfristig relevante Themen wie Nachhaltigkeit und Umwelt in einer zunehmend mediatisierten Gesellschaft zu begegnen. „In unserer sich immer schneller ändernden Medienlandschaft spielen Themen wie lebenslanges Lernen und Medienkompetenz eine wichtige Rolle. Insbesondere Visualisierung und Kreativität in der Wissenskommunikation können maßgeblich dazu beitragen, für bestimmte Themenfelder zu sensibilisieren und konkrete Problemstellungen (be)greifbarer zu machen“, erläutert die neue Professorin die künftige Ausrichtung ihrer Arbeit an der Fachhochschule Lübeck. Als einen essentiellen Bestandteil dafür versteht sie die Immersiven Medien, so gewann sie 2017 einen Forschungspreis zur Bildung einer interdisziplinären Kollaboration für Immersive Technologien an der Plymouth Universität (England).

Isabella Beyer, das Diplom hat sie an der Muthesius Kunsthochschule in Kiel und parallel dazu Ihren Masterabschluss an der Monash Universität in Melbourne (Australien) erworben, durchlief zahlreiche akademische und privatwirtschaftliche Stationen mit längeren Aufenthalten in Australien, England und Süddeutschland. In diesem Rahmen und mit einem Stipendium aus dem Professorinnenprogramm des Bundes und der Länder erfolgte die Promotion zum Thema „Le Passage - Towards a Concept of a 360° Knowledge Instrument“ an der Plymouth Universität, Plymouth, England.

Als Einzelunternehmerin des Produktionsstudios IB-Creations war sie national wie international für die Visualisierung von Informationen im Rahmen der Wissenschaftskommunikation unter anderem für das Visualisierungscenter C in Norrköping / Schweden, das Copernicus Science Center in Warschau / Polen), das UFZ - Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung in Leipzig, das IÖW - Institut für Ökologische Wirtschaftsforschung in Berlin, die EnBW - Energie Baden-Württemberg AG in Karlsruhe oder für das BMBF - Bundesministerium für Bildung und Forschung in Berlin tätig.

In der Probevorlesung mit dem Thema „Transmediales Storytelling – Narration in 360° in Abgrenzung zu Film, Game, VR und AR“ an der FH Lübeck gab Beyer künftigen Kolleginnen und Kollegen sowie Studierenden des Studiengangs einen Eindruck ihrer Forschungsarbeit, wie räumliche Medien als Wissensraum einsetzbar sind, wie Informationsvisualisierung in 360°-Medien funktioniert und wie diese zu einem bedeutenden interaktiven Instrument der Wissensvermittlung wird.

„Die Verzahnung von Praxis und Lehre ist für mich die wichtigste Voraussetzung, um anwendungsbezogene Forschung leisten zu können und den Studierenden aktuelle Entwicklungen und Kompetenzen näher zu bringen. Meine vielfältigen Kontakte zu Universitäten, Instituten und Unternehmen möchte ich dafür einsetzen, den Studierenden Praktika und Auslandsstudien zu vermitteln und Ihnen damit helfen, den Weg ins Berufsleben zu ebnen“, beschreibt Beyer ihre zukünftige Aufgabenstellung in Lübeck.